



Protokoll der Urversammlung vom Freitag, 14. Juni 2019, 19:18 Uhr, in der Mehrzweckhalle von Blatten

Anwesend: 30 Stimmbürgerinnen & -bürger, inkl. dem vollzähligen Gemeinderat, Irene Imseng-Murmann, Gemeindeschreiberin (ohne Stimmrecht).

Gäste: Pascal Indermitte, APROA Visp (Revisionsstelle)

Entschuldigungen: keine

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2018
4. Neues Polizeireglement der Gemeinde Blatten
 - 4.1 Beschluss gemäss Art. 17 lit. a) GemG
 - Antrag und Genehmigung
5. Präsentation der Rechnung
 - 5.1 Laufende Rechnung
 - 5.2 Investitionsrechnung
 - 5.3 Bestandesrechnung
 - 5.4 Bericht der Revisionsstelle
 - 5.5 Genehmigung der Jahresrechnung 2018
6. Bericht der Ressortleiter
7. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die anwesenden Stimmbürgerinnen und -bürger und Gast Pascal Indermitte (Revisionsstelle) werden von Gemeindepräsident Jean-Christoph Lehner begrüsst.
Er hält fest, dass die Urversammlung frist- und formgerecht einberufen wurde.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten werden Christoph Lehner und Lukas Kalbermatten einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der letzten Urversammlung

Das Protokoll der Urversammlung vom 14. Dezember 2018 ist durch den Gemeinderat genehmigt worden. In der Broschüre "Rechnung 2018" ist das Protokoll abgedruckt und es lag auf der Gemeindekanzlei ordnungsgemäss während 20 Tagen öffentlich auf. Auf das Verlesen wird verzichtet.

Die Anwesenden genehmigen das Protokoll der letzten Urversammlung einstimmig.

4. Neues Polizeireglement der Gemeinde Blatten

Die Polizei- und Gewaltenhoheit liegen in der Schweiz in der Zuständigkeit der Kantone. In unserem Kanton wird dies durch die Kantonspolizei Wallis wahrgenommen.

Das Gesetz über die Kantonspolizei und die dazugehörigen Verordnungen regeln, was in die Zuständigkeit und Befugnisse der Polizei fallen. Gesetz und Verordnung wurde revidiert und sind seit dem 01. Januar 2018 in Kraft. Die neue Gesetzesgrundlage beinhaltet auch Bestimmungen zum Aufgaben- und Kompetenzbereich der Gemeindepolizei. Für unsere Gemeinde bringt dies auch neue Herausforderungen mit sich. In der Vergangenheit haben unsere Gemeindeangestellten Ordnungsbussen ausgestellt. Auf Basis des alten Polizeireglements, ist diese Praxis nach der neuen kantonalen Rechtsprechung nicht mehr konform.

Deshalb hat sich der Gemeinderat entschieden, ein neues kommunales Polizeireglement zu erarbeiten. Mit dem neuen Reglement und einigen weiteren Massnahmen werden auch in Zukunft die Gemeindeangestellten Ordnungsbussen ausstellen dürfen.

Gemeinderat Raphael Rubin erläutert der Urversammlung einige Artikel des neuen Polizeireglements, die als wichtige Änderung erachtet werden.

Fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Urversammlung verzichtet darauf, das Reglement artikelweise zu genehmigen. Ebenso wird auf eine schriftliche Abstimmung verzichtet.

4.1 Beschluss gemäss Art. 17 lit. a) GemG

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Urversammlung das neue Polizeireglement zu genehmigen.

Beschluss

Die Urversammlung genehmigt den Antrag des Gemeinderates mit 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen.

5. Präsentation der Rechnung

Die Rechnung der Einwohnergemeinde hat ordnungsgemäss während 20 Tagen öffentlich aufgelegt. Gemeindepräsident Jean-Christoph Lehner erläutert die wichtigsten Punkte der Rechnung 2018:

5.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'857'516, einem Ertrag von CHF 2'189'385 und mit einer Selbstfinanzierungsmarge (Cash-Flow) von CHF 331'869 ab. Nach den ordentlichen Abschreibungen resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 783.

5.2 Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf netto CHF 664'831 und konnten nur zu einem Teil durch die selbsterarbeiteten Mittel finanziert werden. Die Rechnung schliesst folglich mit einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 332'963.

Die Nettoschuld erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um den Betrag des Finanzierungsfehlbetrags. Die Nettoschuld beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf CHF 790'644, was eine Nettoschuld pro Einwohner von CHF 2'689 ausmacht. Dies kann im Rahmen der kantonalen Richtwerte als kleine Verschuldung angesehen werden.

5.3 Bestandesrechnung

Die flüssigen Mittel haben im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen und weisen per 31. Dezember 2018 einen Saldo von CHF 356'371 aus.

Die Steuerausstände lagen per 31. Dezember 2018 bei CHF 91'065 (Vorjahr CHF 118'928). Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 27'863 verringert. Die Steuerausstände entsprechen rund 11% (Vorjahr 15%) des aktuellen Steuervolumens, was im Vergleich zu anderen Gemeinden einen absoluten Topwert darstellt.

Das Ferien- und Gruppenhaus ist mit CHF 670'000 bilanziert. Im Berichtsjahr erfolgte keine Abschreibung.

Im Verwaltungsvermögen wurden Abschreibungen im Umfang von CHF 305'704 vorgenommen, was einem durchschnittlichen Abschreibungssatz von 10.3% entspricht.

Bei den langfristigen Schulden ist der neue Kredit über CHF 100'000 im Rahmen des Erwerbs des neuen Gemeindebüros dazu gekommen. Es wurden ICH-Kredite über CHF 51'500 amortisiert.

Aufgrund der ungewissen Besteuerung der Energiegesellschaften wurden im Jahr 2015 CHF 165'000 für mutmasslich zu viel einkassierte Steuern für die Jahre 2009 bis 2011 zurückgestellt. Dieser Betrag ist in den Transitorischen Passiven enthalten.

Das Eigenkapital hat, um den Ertragsüberschuss von CHF 783.17, auf CHF 1'964'483.29 zugenommen.

Fragen

Es werden keine Fragen zur Rechnung 2018 gestellt.

5.4 Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht zur Verwaltungsrechnung 2018 ist in der Broschüre „Rechnung 2018“ abgedruckt. Auf das Vorlesen wird verzichtet. Die von der Urversammlung gewählte Revisionsstelle APROA AG hat die Buchführung und die Rechnung geprüft. Der Gemeinderat wurde über die durchgeführte Prüfung seitens der Revisionsstelle entsprechend informiert. Der Gemeinderat hat die Rechnung 2018 an der Gemeinderatsitzung vom 09.05.2019 genehmigt. Herr Indermitte Pascal von der APROA AG empfiehlt die Annahme der Rechnung.

5.5 Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die vorliegende Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde, unterteilt in die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig mit 30 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen genehmigt.

6. Bericht der Ressortleiter

Raphael Rubin

Gemeinderat Raphael Rubin (RR) informiert die anwesenden Stimmbürgerinnen und -bürger über die nachfolgenden Punkte:

Raumplanung

RR informiert über die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes von 2014. Der kantonale Richtplan ist in Kraft. Im Herbst 2019 das Raumkonzept wird zusammen mit dem Siedlungsperimeter den kantonalen Behörden zur Prüfung und Genehmigung unterbreitet.

Herbst 2019 der ZNP wird überarbeitet und voraussichtlich 2020 geprüft und die Vernehmlassung geschickt.

Sommer 2019 Erarbeitung des Inventars der Schützenwerten Bauten und Gebäude

Art. 19 kRPG: Innerhalb dieser Zonen darf nichts unternommen werden, was die zukünftige Nutzungsplanung beeinträchtigen könnte. Planungszonen werden erhoben, wenn Nutzungspläne angepasst werden müssen.

Die Planungszonen wurden durch den Gemeinderat am 09.05.2019 für eine Dauer von drei Jahren verlängert. Eine Einsprache wurde gutgeheissen, diese Parzelle ist nicht mehr berücksichtigt.

Die Öffentliche Auflage erfolgt im Juli, die Einsprachen werden nach der Behandlung, abschliessend durch den Staatsrat erledigt. RR erklärt das Projekt anhand des ZNP; des Siedlungsperimeters und des Raumkonzepts.

Kindergarten/Primarschule

Auch 2019 / 2020 kann nur mehr eine Klasse gebildet werden. Evi Tannast, Lehrerin 6. Klasse, hat gekündigt. Durch diese Kündigung können die verbleibenden Lehrpersonen inkl. KG alle weiter beschäftigt werden.

Elementarschäden

Die zwei Ereignisse haben um die 80'000 CHF Schäden verursacht. Die Kosten konnten durch Bund / Kanton / Coop Patenschaft für Bergbauern / ESF gedeckt werden.

Wichtig – Meldung der Geschädigten an die Gemeinde.

Die Meldungen erfolgen über die Gemeinde an den Elementarschadensfonds. Nur Genossenschaften, Privatpersonen oder öffentliche Körperschaften sind berechtigt, Schäden welche nicht versichert werden können, einzugeben. Es besteht eine Meldefrist von 3 Monaten.

Kirche/Friedhof

Inbetriebnahme der 4G-Antenne Kirchturm; Die Sakristaninnen haben gekündigt. Die Stelle wird in den nächsten Tagen ausgeschrieben. Dank an die scheidenden Sakristaninnen und an alle, die freiwillige Arbeit für die Kirche und den Friedhof leisten.

Auf dem Friedhof wurde ein neues Kerzenfach und ein Brunnen durch die Gemeindearbeiter erstellt

Kultur

Buchvernissage war ein voller Erfolg. Dank an die Autoren. Es wurde neu der «Kulturverein Blatten» gegründet.

2 Personen verlassen die Urversammlung.

Sandro Kalbermatten

Gemeinderat Sandro Kalbermatten (SK) informiert die Anwesenden über die folgenden Punkte:

Wasserversorgung

Seit 2015 muss unser Trinkwasser über eine Arsenanlage gefiltert werden, damit der Arsengehalt nicht einen Wert von 10 Mikrogramm pro Liter übersteigt. Im Herbst 2018 musste erstmals das Eisenhydroxid ausgewechselt werden. Die Kosten für Material, Austausch und Entsorgung waren Fr. 25'000.-.

Es wurde ein neues Überwachungssystem für unsere Trinkwasserversorgung angeschafft, da das alte nicht mehr Zeitgemäss war. Die Investition der Gemeinde beläuft sich auf ca. Fr. 60'000.-. Die Patenschaft für Berggemeinden hat das Projekt mit einem Beitrag von Fr. 30'000.- unterstützt

Abwasserentsorgung

Bei einer Verstopfung unseres öffentlichen WC Schattenhalb wurde bemerkt, dass die Abwasserleitung nicht korrekt an die Kanalisation angeschlossen war. Die neue Abwasserleitung musste über die Kantonsstrasse in unsere Kanalisation geführt werden. Die Kosten für die Arbeiten waren Fr. 28'000.- und wurden durch die Firma Hildbrand Otto AG ausgeführt

Abfallbewirtschaftung

- **Gründeponie:** Neues Umweltschutzgesetz über die Bewirtschaftung von Grünabfällen seit dem 01.01.2016. Aufgrund der aktuellen Lage im Gewässerraum mussten die Mistplatten westlich von Blatten als neuer Standort gewählt werden. Die Kosten für die baulichen Massnahmen belaufen sich auf Fr. 18'500.-. Die Bevölkerung wird rechtzeitig informiert. Go live = August 2019.
- **Kehrichtlokal Dorfplatz:** Massnahmen gemäss Bevölkerungsumfrage. Es werden neue Container angeschafft und der Boden saniert.
- **Kartonsammlung:** Das Karton darf im Kehrichtlokal auf dem Dorfplatz seit 2018 bereits am Wochenende vor der Abholung, gebündelt stationiert werden. Beim Kehrichtlokal Schattenhalb gibt es keine Änderung und das Karton darf - wie bisher - erst am Vortag der Abholung stationiert werden. Karton darf nicht in Plastik- oder Papiersäcken entsorgt werden. Sagex ist kein Karton und darf nicht im Karton entsorgt werden.

Werkhof

Vielen Dank an Nina, Bruno und Stefan für die tolle Zusammenarbeit. Nina wird ihre Lehre zur Unterhaltungspraktikerin EBA Ende Juli abschliessen und uns anschliessend verlassen.

- **Anschaffung neuer Multicar:** Das neue Kommunalfahrzeug «Multicar M31» wird Ende Juli geliefert. Kosten: CHF 143'941.90.-; Beitrag Patenschaft für Berggemeinden: CHF 60'000.00.-; Restkosten Gemeinde CHF 83'941.90.-

- Anlagewartung Kraftwerke: Die Gemeinde übernimmt ab Januar 2019 die Wartung des Kraftwerks Wolfrätsch und des neuen Kraftwerks Breithorn. Das Werkhofteam wird somit neu für den Betrieb und die Instandhaltung der beiden Kraftwerke verantwortlich sein. Das Arbeitspensum beträgt 600 Stunden pro Jahr. Die Gemeinde wird mit einem jährlichen Pauschalbetrag von Fr. 42'000.- entgolten
- Brücke Runeja: Die Runeja-Brücke wurde durch den strengen Winter 2018 stark beschädigt und musste ersetzt werden. Die Kosten für die baulichen Massnahmen betragen CHF 13'572.80.-

Gemeindestrassen

- Asphaltierung Strasse "neuer Weg" und Dorfplatz: Asphaltierung von 108 Meter Kantonsstrasse und Parkplatz. Total Kosten = CHF 43'000.-. Der Kostenanteil für die Gemeinde beträgt Fr. 23'000.-. Zeitgleich wurden auch die Wasserschieber durch die Gemeindearbeiter revidiert.
- Der erste Teil der Sanierung der Stützmauer im "neuen Weg" im Bereich des Friedhofs wurde bereits im Jahr 2016 saniert. Der zweite Teil wurde Anfang Juni 2019 abgeschlossen. Die Totalkosten betragen Fr. 16'000.-, welche je zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinde getragen wurden. Die Arbeiten wurden durch die Baufirma Ritler & Bellwald ausgeführt.
- Die neue Schrankenanlage auf dem Parkplatz Fafleralp, welche auch in der Nacht geschlossen ist, konnte in Betrieb genommen werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 70'000.-. Die Barriere wird dem Pächter für CHF 5'000.- pro Jahr vermietet.

Flüsse und Bäche

Die Schuttablagerungen in der Gisentella im Bereich Pfandärbletscha musste als Vorsichtsmassnahme vor weiteren Überschwemmungen ausgebaggert werden. Die Kosten in der Höhe von Fr. 11'894.95.- wurden zur Hälfte vom Kanton und der Gemeinde übernommen.

Forst

Der Forstbetrieb Lötschental durfte am 26. und 27. April 2019 sein 25-jähriges Bestehen feiern. Der Forstbetrieb möchte sich an dieser Stelle für die Unterstützung während der letzten 25 Jahre bedanken.

Asphaltierung Eisbahn

Die Belagsarbeiten wurden durch die Firma Schmid Pius AG ausgeführt. Die Kosten waren: CHF 65'000.-; Beitrag Hockeyclub: CHF 10'000.-; Beitrag Musikgesellschaft Fafleralp: CHF. 10'000.-; Beitrag Gemeinde Küsnacht: CHF 20'000.-; Restkosten Gemeinde Blatten: CHF 25'000.-. Kinder und Jugendliche können neu auch im Sommer auf dem Eisbahnplatz von Spielmöglichkeiten profitieren

Gemeindewerk 2018

Am 18. Mai 2019 wurde das dritte Gemeindewerk durchgeführt. Mit insgesamt 40 Teilnehmern konnten wieder einige Arbeiten zu Gunsten unserer Gemeinde ausgeführt werden. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Teilnehmern. Der Jugendverein hat gleichzeitig den Dorfputz durchgeführt. SK bedankt sich bei allen, die dabei waren.

Andreas Ritler

Gemeinderat Andreas Ritler (AR) informiert die anwesenden Stimmbürgerinnen und -bürger über die nachfolgenden Punkte:

Kraftwerke

- KW Fafleralp: Aktienanteil der Gemeinde 14.3 %; Kraftwerk in Betrieb seit 2012; Durchschnittliche Jahresproduktion 4'000'000 kWh; Im Jahr 2018 eine Produktion von 4'752'700 kWh erzielt; Daraus ergibt sich ein Bruttogewinn von über CHF 800'000.-; Unwetter vom 1. August 2018; Produktionsausfall von einigen Tagen
- KW Breithorn-Fafleralp: Aktienanteil der Gemeinde 49 %; Kraftwerk in Betrieb seit Juni 2019; Aktuell mit einer Leistung von 80%; Stephan Ebener ergänzt, dass mittlerweile die Leistung auf 100% ist. Grund: Netzverstärkung Lötschental; Bauarbeiten sind abgeschlossen; Umgebungsarbeiten um die Zentrale werden aktuell ausgeführt; Einweihungsfeier am 1. August 2019
- AR erklärt, dass das KW Breithorn Fafleralp auch ein Auffangbecken für Schotter und Sediment hat, sodass grössere Schäden vermieden werden können.

- Netzverstärkung Lötschental: Das Stromnetz ins Lötschental ist für die zukünftigen Strommengen nicht mehr ausreichend. Durch die Einspeisung von mehreren Kraftwerken, entsteht Probleme mit der Spannung. Diese Situation führt zu Unsicherheiten beim KW Breithorn, ob das neue Werk überhaupt in das Netz einspeisen darf.
- KW Gisentella: Aktienanteil der Gemeinde 30%; Aktueller Projektstand: VR-Entscheid: Baugesuch wird erstellt; Baugesuch wurde durch SRP erstellt; Baugesuch wurde beim Kanton eingereicht; Neubau Zentrale in den Tiefenmatten; Wieder ein Design, welches sich in das Landschaftsbild integriert; KW Runeja bleibt bestehend, Neugestaltung Holzplatz im Sinne der Renaturierung.

Bauwesen

- Das Reglement für die Sanierungsbeiträge von Gebäuden zu Wohnzwecken wurde von der Urversammlung vom Dezember 2018 angenommen. Inzwischen wurde das Reglement durch den Staatsrat am 13. März 2019 homologiert. Aktuell konnten zwei Gesuche behandelt werden. Der Sanierungsfond wird von der Baukommission verwaltet. AR erklärt, dass das zur Verfügung stehende Geld von jährlich 30'000.- auch weitergenommen werden kann. Nicht jede Sanierung erhält Geld aus diesem Fonds: Die Beiträge werden nur für Projekte im Dorfkern von Blatten, Ried und Weissried gesprochen.

Elmar Ebener

Gemeinderat Elmar Ebener (EE) informiert die Anwesenden über die folgenden Punkte:

Sicherheit

- Regionaler Führungsstab (RFS Lötschental): Der Stab ist nun wieder personell vollzählig.
- KP Kippel: Nach der Installation der neuen Telematikausrüstung wurde noch der Ausrüstung ergänzt (z.B. Führungs- und Kartenwände). Im Moment sind kleinere bauliche Massnahmen im Gang, die bei der Abnahme durch das BABS gefordert wurden. Ausserdem laufen die Abklärungen für eine Notstromversorgung.
- Naturereignisse: Am 12./13.10.2018 kam es zu einem kleineren Felsabbruch oberhalb von Eisten. Zwei grössere Steinplatten kamen knapp oberhalb des Pilgerweges zum Stehen. Auf Empfehlung des Spezialisten wurde die Felsräumung am 14.05.2019 durchgeführt. Kosten: CHF 1200.-
- Die ZSO Emme ist vom 24. – 28.06.2019 auf dem Gemeindegebiet im Einsatz. Es werden Feinräumarbeiten zG der Alpen Gugginen, Fafler und Gletscher durchgeführt, der Wanderweg zum Grundsee ausgebessert und der Rundgang Faflermatte fertiggestellt. Die ZSO wird am 26. – 27.06.2019 durch einen Helikopter der Luftwaffe unterstützt. Weil die Wälder unter der Hitze des letzten Sommers gelitten haben und in Zukunft häufiger mit trochenen Sommern zu rechnen ist, wurde der Auftrag erteilt, eine der Suonen vom Telli nach Weissried instand zu setzen.

Tourismus

- Wanderwege: Die Instandsetzung diverser Brücken und Wege hat im letzten Jahr hohe Kosten verursacht (siehe Rechnung 2018).
- Langlauf: Es wurde in die Verbesserung des Trassé investiert. Ausserdem wurde die LL-Brücke in die Tiefen Matten wieder eingebaut. Mit kleineren Massnahmen wurde die Ausleuchtung der Nachtloipe verbessert. Aufgrund einer langjährigen Forderung wurden im Winter zwei Container aufgestellt. Ein Container diente als Umkleide-Kabine. Der zweite wurde als Materiallager für die Lötschental Infrastruktur AG verwendet. Ausserdem konnte der Container als Umschlagplatz an das Hotel Fafleralp vermietet werden. Der Feldversuch hat gezeigt, dass diverse Bedürfnisse bestehen. Die Erfahrungen fliessen nun in das Langlaufkonzept ein.
- Bikeprojekt: Der letzte Teilabschnitt des "Breithorn-Trails" östlich von Weissried wurde vor wenigen Wochen fertiggestellt. Die Umfahrung Weissried ist realisiert. Die Einweihung des Breithorn-Trails erfolgt am 22.06.2019. Termin, Kosten und Qualität des Projektes entsprechen der Planung. Das Projekt bringt zusätzlichen Umsatz für das Gewerbe und sorgt für eine hohe Auslastung des Gruppenlagers. Blatten profitiert in einem hohen Mass vom Projekt. Der Bietschhorn-Trail soll im Herbst 2019 fertiggestellt werden. Diverse Planungen sind in

Arbeit: so zum Beispiel der Bike-Höhenweg Lauchernalp-Fafleralp und die Verbindung Faldum - Jeizinen sowie die Skill-Area auf der Lauchernalp.

- Sommer Hotspot Fafleralp: Erschliessung mit Elektrizität und Breitbankzugang; Neue Barriere; Verbesserung Wanderweg Grundsee; Rundgang Faflermatte; Markieren der Parkfelder; 360° Web-Cam; Hochwasserschutz

Gesundheit und Soziales

- Alters- und Pflegeheim St. Barbara, Kippel: Aufgrund regelmässigen Defizits des Altersheims besteht Handlungsbedarf. Um die Bedürfnisse der Talbevölkerung hat man Umfrage gemacht. Der Stiftungsrat hat eine Studie erarbeitet und der Talrat hat aus mehreren Varianten eine ausgewählt. Basierend auf diesem Auftrag fand ein 2-tägiger Workshop mit Experten im Januar statt. Es wurden mehrere Stossrichtungen definiert und ein Massnahmenplan erstellt, der nun schrittweise abgearbeitet wird.
- Die organisatorischen Anpassungen im Sozialmedizinische Zentrum sowie bei der KESB haben sich bewährt. Die Kosten entwickeln sich im erwarteten Rahmen.

Vermessung und Kataster

- Nach 20 Jahren ist die Amtliche Vermessung Los 2 & 3 endlich abgeschlossen. Die anerkannten Kosten für das Los 3 betragen CHF 635'825.15. Davon haben die Eigentümer rund CHF 120'000 zu tragen. Die Abrechnung für das Los 2 liegt noch nicht vor. Der Gemeinderat geht davon aus, dass die Bodeneigentümer etwa CHF 95'000.00 übernehmen müssen. Der Kostenverteiler wird nun durch den Geometer erstellt und im Herbst 2019 öffentlich aufgelegt. Ziel ist es, dass das Thema per Ende Jahr abgeschlossen werden kann.
- Nachdem die Amtliche Vermessung abgeschlossen ist, kann der Geometer frei beauftragt werden. Der Gemeinderat wird zur gegebenen Zeit eine öffentliche Ausschreibung für die Arbeiten des Nachführungsgeometers lancieren.
- Als Nächstes wird das restlichen Gemeindegebietes vermessen. Im Fokus sind die Alpen (eine Parzelle für jeden Stafel - Baurechtsvertrag für jede Alphütte) und die Anenhütte und Hollandiahütte. Der Kantonsgeometer wird die Arbeiten in diesem Jahr öffentlich ausschreiben. Es ist davon auszugehen, dass die Vermessung im kommenden Jahr erfolgen wird. Die Vorstände der Alpgenossenschaften werden zur gegebenen Zeit informiert.

Der Gemeinderat, die Registerhalterin und die Vermessungskommission sind gewillt, die Probleme in unserem Register schrittweise zu bereinigen. Dafür wurden diverse Massnahmen eingeleitet:

- Die Flurstrassen Weissenried – Bifig – Tellin wurde im Jahr 1957 fertiggestellt. Die Flächen wurden expropriert und entschädigt aber leider nicht in das Grundbuch eingetragen. Nach so vielen Jahren gestaltete sich die Suche nach Grundlagen schwierig. Schliesslich wurde die Auszahlungsliste gefunden werden. Eine Arbeitsgruppe wurde damit beauftragt, die fehlenden Unterlagen zu erstellen und den Eintrag im Grundbuch vorzunehmen. Die Kosten betragen rund CHF 50'000.
- Die Situation der Flurstrasse Brand – Firt – Driescht ist identisch. Die Bereinigung wird etwa CHF 35'000 an Kosten verursachen. Voraussichtlich erfolgt der Eintrag ins Grundbuch 2020.
- Die Zusammenlegung der Ackerparzellen auf dem das Schulhaus ist inzwischen erfolgt. Damit konnte ein offener Punkt aus dem Jahr 1964 erledigt werden.
- Die Parzelle des Parkplatzes Fafleralp / Sandbletscha wurde 1974 nicht ins Grundbuch eingetragen. Dies ist letztes Jahr erfolgt.
- Alle offenen Punkte im Zusammenhang mit der Expropriation zu Gunsten des Hochwasserschutzes Lonza-Stampbach sind geschlossen. Das Verfahren wird dieses Jahr abgeschlossen.
- Die Qualität der Daten im www.vsgis.ch wird laufend verbessert. Bei Handänderungen im Register sind die Daten 24 Stunden später verfügbar.

Alle aufgeführten Arbeiten dienen letztlich einem Ziel: der Einführung des eidg. Grundbuches auf unserem Gemeindegebiet. Der Registerhalterin und den Mitgliedern der Vermessungskommission ein herzliches Dankeschön für ihre Ausdauer und das grosse Engagement.

7. Verschiedenes

Jean-Christoph Lehner bedankt sich beim Gemeinderat und den Mitarbeitern der Gemeinde, den Kommissionsmitgliedern und bei allen Anwesenden, die heute den Weg in die Mehrzweckhalle gefunden haben.

Die Urversammlung schliesst um 20:56 Uhr.

Blatten, 14. Juni 2019



Jean-Christoph Lehner
Gemeindepräsident



Elmar Ebener
Vizegemeindepräsident



Irene Imseng-Murmann
Gemeindeschreiberin & Protokollschreiberin